

**Stadt Weißenfels**

**20.09.2021**

Oberbürgermeister

**Beantwortung der Anfrage**

öffentlich

AF 165/2021/1

der Stadträtin / des Stadtrates      Walther, Gunter

am      29.07.2021      schriftliche Anfrage

✓ Bestätigung Rechts- und Vergabeamt

Im Rahmen der Beschlussfassung zum 1. BA der Straße zum Güterbahnhof wurde bereits über den 2. BA berichtet, der den kompletten Neubau einer Straßenanbindung an die neue LKW Stellfläche (Weißbereich) mit Verlade- und Frosterzentrum der Fa. Tönnies vorsieht. Vorgesehen ist, die marode Pflasterstrecke durch Neubau zu ersetzen, die Finanzierung soll dabei überwiegend aus kommunalen Mitteln der Stadt Weißenfels erfolgen. Diese rein privatnützige Investition wurde bisher, ohne jede Rücksicht auf einen sich rasant verschlechternden Bauzustand der gesamten WSFér Neustadt zu nehmen, als Investitionsschwerpunkt verfolgt. Möglicherweise gehört zu den der Öffentlichkeit verschwiegenen Planungen eine öffentliche, aber ein privatnützige Verbindungsstraße zwischen der Straße Am Güterbahnhof 2.BA und Schlachthofstraße.

Dazu frage ich den Oberbürgermeister:

1. Ist er wirklich gewillt, angesichts des nicht mehr zu verbergenden Verfall eines gesamten Stadtteils riesige Investitionssummen in zwei, auch nicht annäherungsweise den Anwohnern bzw. der Stadt zugutekommenden Straßenbauprojekte, zu stecken?
2. Welche Begründungen bzw. möglicherweise auch persönliche Motivation liegen in diesen privatnützigen Investitionen mit öffentlichen Mittel zu Grunde?
3. Wieviel an Haushaltsmitteln wurde bereits für Planungsleistungen ausgegeben?
4. Sollen diese beiden Straßenbaumaßnahmen vor einer Sanierung einer Vielzahl maroder Straßen, Gehwegen, Häusern, Infrastruktur (Wasser, Abwasser, Energie) im Neustadtviertel erfolgen?
5. Ist zeitnah eine Bürgerversammlung geplant, um den Bürgern, Anwohnern zu erklären, dass sie weitere Jahrzehnte auf eine Verbesserung ihres Wohnumfeldes zu warten haben?

Sehr geehrter Herr Walther,

bezugnehmend auf Ihre Fragen, möchte ich wie folgt antworten:

Vorab: Für einen 2. Bauabschnitt gibt es weder eine Finanzierung, noch Auftrag zur Planung/Umsetzung. Lediglich die Einsicht in die Notwendigkeit, dass auch da mittelfristig Handlungsbedarf besteht. Ob in einer weiteren Schaffung von Abstellflächen (von Fahrrad bis PKW), Grün o. ä. ist völlig offen. Der kurz vor der Umsetzung stehende Abriss der ehemaligen Gepäckstation vor dem Intex, dient der Gefahrenabwehr. Fortfolgend werde ich also lediglich zum beschlossenen 1. BA antworten können.

- zu 1. Zum 1. BA gibt es einen entsprechenden Stadtratsbeschluss, der im Wesentlichen einer besseren Anbindung des Individualverkehrs an den ÖPNV beinhaltet. Dementsprechend gibt es auch eine finanzielle Förderung durch Bund, Land, EU. Zu erinnern sei an die Eröffnung der S-Bahn Strecke Naumburg-WSF-Halle/Leipzig im Jahr 2025.

- Zu 2. Persönliche, aber auch gesellschaftliche Motivation liegt in der Minderung der Folgen der Klimakrise.
- Zu 3. Der Planer des Straßenkörpers und der barrierefreie Zugang zum Tunnel wurde für 250.000,00 € beauftragt.
- Zu 4. Nicht vor, sondern neben.
- Zu 5. Ihre unbelegte Erwartungshaltung ist nicht Gegenstand unserer Planungen und entsprechend nicht zu kommunizieren.

---

Risch  
Oberbürgermeister